



0

SC Thörishaus – FC Allmendingen II

07. April 2018 – 16:00 – Stucki

Halbzeitstand = 0:0

1



Abw.: A. Boskovic, S. Sommer (Beruf), M. Mäder (privater Anlass), A. Wülser, T. Wenger (A. Jun.), F. Schmid, N. Gnotke, J. Jegerlehner (n.a.), L. Bader, K. Leiser (verletzt)
Tore: 82. Min. 0:1 - D. Widmer

Vollerfolg nach halbjähriger Durststrecke

Nach dem torlosen Start und der gefühlten Niederlage bei winterlichen Bedingungen gegen den SC Jegenstorf ging es auswärts gegen den SC Thörishaus. Die Wetterbedingungen waren komplett anders als noch vor einer Woche, herrlicher Sonnenschein und angenehme Frühlingstemperaturen liessen die Vorfreude während der Fahrt an die Kantonsgrenze zu Freiburg minütlich steigern. Gemäss Verbandstatistik traten wir vor ziemlich genau 8 Jahren (10.04.2010) bereits einmal in Thörishaus an und ein gewisser T. Bottazzo war damals ebenfalls in der Startaufstellung. Überhaupt sind über die Hälfte der Namen zu dieser Zeit immer noch auf der Kaderliste unserer Mannschaft zu finden. Mit dieser Routine strebten wir endlich wieder einmal einen Sieg an, denn der letzte Vollerfolg gelang uns am 30. September 2017 – eine Ewigkeit! Das Trainergespann verwies bei der Teamansprache auf die Tabellensituation und die wegweisende Richtung dieser Partie, denn beim Gegner handelt es sich um einen Tabellennachbarn, welchen es zu distanzieren gilt und vorallem um den Abstand zu den Abstiegsplätzen auf keinen Fall geringer werden zu lassen. Das von T. Bottazzo, welcher zwischenzeitlich via Umweg über die Allmend wieder zu uns gefunden hat und mittlerweile an der Seitenlinie anzutreffen ist, gefordert konzentrierte Einlaufen wurde eingehalten und so wollten wir auch in die Partie starten. Leider gelang uns dies überhaupt nicht und das einzig Positive der ersten Halbzeit war die Null auf der Anzeigentafel. Der Gegner brachte uns mit schnellen Angriffen immer wieder in Verlegenheit und scheiterte glücklicherweise an unserem Schlussmann L. Stulz oder an den eigenen Abschlussfähigkeiten. Für die zweite Halbzeit wurde das Spielsystem komplett umgestellt und mit einem offensiveren 3-5-2 versucht, den Gegner früher unter Druck zu setzen. Diese Umstellung brachte augenscheinlich die gewünschte Besserung, sofort hatten wir das Heimteam besser im Griff und kamen zu gefährlichen Chancen. Nun waren es allerdings wir, welche im Abschluss sündigten und den Ball nicht im Tor versenken konnten. Das Spielgeschehen glich mehr und mehr dem Hinspiel, welches nach einer Steigerung unsererseits in der zweiten Halbzeit trotzdem 0:0 endete. D. Widmer, welcher unter der Woche seinen 18. Geurtstag feierte, hatte allerdings etwas gegen eine erneute Nullnummer und beförderte den Ball mit einem unhaltbaren „Rückpass“ in den Schlussminuten in die untere Torecke. Die Volljährigkeit scheint ihm gut zu stehen, so war es doch sein erster Treffer für unsere Mannschaft. Nun galt es die Führung über die Zeit zu retten und die letzten Minuten unbeschadet zu überstehen. Tatsächlich verpassten wir die definitive Entscheidung und mussten so bis in die Nachspielzeit um die ersten drei Punkte seit einem halben Jahr bangen. Als der leidenschaftliche Schiedsrichter die Partie mit dem Schlusspfiff beendete, war es geschafft und wir durften den Platz endlich wieder einmal als Sieger verlassen. Dieses Gefühl müssen wir unbedingt in die Trainings mitnehmen und mit Aufwind in die nächste Partie gegen den SC Bümpliz gehen, denn wir haben trotz zwei durchzogenen Leistungen in der Rückrunde noch kein Tor erhalten. Diese Serie gilt es am Samstag fortzusetzen und da beim 4:3-Sieg im Hinspiel insgesamt sieben Tore gefallen sind, wird die Defensive wie die Offensive gefordert sein – Spektakel garantiert!

Hopp FCA, S. Feller #9

Nächstes „Zwöi“-Spiel:

FC Allmendingen II – SC Bümpliz 78

Samstag, 14. April 2018 – 16:00 Uhr – Zelgli